



authentisch geniessen



Produktion unter dem Dach



Loftwohnung mit Dachschräge



Bauhausgebäude 1950, Vorwerk



Räumlichkeiten der Swiss Textile Collection 2016



Spinnsaal 1996



Event- und Tennishalle für bis 500 Personen



Sägerei innen alt



sagibeiz innen neu



# Alte Spinnerei Murg

Auf dem Fabrikareal der alten Spinnerei, deren Betrieb nach über 160 Jahren 1996 eingestellt wurde, ist in den letzten Jahren neues Leben entstanden: Innovative Firmen, kreative Köpfe und weltgewandte Bewohner haben die ehemaligen Fabrik- und Lagerhallen bezogen. Zum Angebot gehören heute zudem ein Hotel, zwei Restaurants, eine Tennis- und Eventhalle sowie einen Wellness- und Fitnessbereich. Ausserdem hat der Verein seekultour Einzug gehalten und das gesamte Areal mit ausgewählter Kunst bestückt.



**2023:** Eine kleine, aber feine Seesauna mit Seeblick wird in Betrieb genommen. Das Seeareal wird vervollständigt mit Sonnensegeln, einem umgebauten Bahnwagon und einem erweiterten Kräutergarten. Zudem erhält die Tiny House Gondel ein Plätzchen am See.

**2022:** Auf dem Dach der sagibeiz wird eine Solaranlage installiert. Der ehemalige Öltank wird zum Wassersportzentrum umgenutzt und zwei Glampingzelte am See ergänzen das Angebot.

**2021:** Die alte Lagerhalle wird nachhaltig zwischengenutzt. Das Holzlager bietet neuen Raum für Seminare und Events.

**2020:** Der Aussenbereich beim seegüetli und sagisteg wird neu gestaltet.

**2017:** Am See entsteht der Seminarraum seegüetli. Neu wird am sagisteg auch Wassersport angeboten.

**2018:** Die Neugestaltung eines Seminarraums im lofthotel zu einem vielfältig nutzbaren, innovativen Kreativ-Raum erweitert das Seminarangebot.

**2017:** Die Küche der sagibeiz wird umgebaut.

**2016:** Kunst bereichert das ganze Areal der alten Spinnerei: Namhafte Künstler stellen ihre Werke aus.

**2015:** Das ehemalige Putzereigebäude wird neu genutzt: Die Swiss Textile Collection zieht im Mai 2015 ein. Die Planung für die Renovation des Mädchenheims wird gestartet genauso wie diejenige für die Umnutzung der Halle am See. Pacht des Restaurants sennäbste auf der Alp Tannenboden, Flumserberg.

**2014:** Full House in Murg: Alle umgenutzten Gebäudeteile sind verkauft oder vermietet. Der Verein seekultour wird gegründet.

**2013:** Der sagisteg wird für den ganzjährigen Gebrauch ausgebaut.

**2012:** Die Spinnerei Murg feiert ihr 175-jähriges Jubiläum. Das Areal wird mit dem Architekturpreis «Roter Nagel» ausgezeichnet. Der Wellness-Bereich, ein Private-Spa mit Seesicht, ein Fitnessraum sowie die öffentlich nutzbare Tennis- und Eventhalle werden vollendet. Im Eingangsbereich des lofthotels entsteht ein neuer Lounge- und Café-Bereich. Das lofthotel erhält zwei zusätzliche Einzelzimmer.

**2011:** 3. Etappe, Jahr des Bauens: Der Neubau (70er-Jahre-Halle) wird einer neuen Nutzung zugeführt, ebenso diverse Nebengebäude.

**2009/2010:** Die Baubewilligung für die 3. Etappe trifft ein. Erste Ausstellungen in der loftgalerie (Markus Gisler, Elvira Steuer, Susanne Bodmer, Gian Häne, Patrick Kaufmann, u.a.).

**2008:** Eröffnung des lofthotels. Fertigstellung der 2. Etappe. Die Innenhofgestaltung nimmt Formen an. Ein neuer Bar-stüblbereich und eine vergrösserte Seeterrasse bereichern die sagibeiz.

**2007:** Grünes Licht für die 2. Etappe. Die ersten Lofts werden verkauft und können bezogen werden.

**2006:** Beginn der 1. Bauetappe (ca. 5500 m<sup>2</sup> Nutzfläche). Spatenstich und Grundsteinlegung erfolgen im Beisein von Regierungsrätin Heidi Hanselmann.

**2005:** Im Januar trifft die Baubewilligung für das Projekt Umnutzung Spinnerei Murg ein. Es beinhaltet eine Rückbildung auf die attraktive Ursprungsfassade, der grosszügige Balkone vorgesetzt werden. Mit der Ortsgemeinde Murg wird eine Holzschnitzelheizung für das Areal geplant. Die sagibeiz erhält Zuwachs: Der sagisteg – eine gemütliche Lounge am See – wird eingeweiht. Neue Firmen können angesiedelt werden.

**2004:** Die sagibeiz erhält einen Bootssteg für Privat- und Gesellschaftsschiffe. Es finden regelmässig kulturelle Veranstaltungen statt.

**2002:** Eröffnung der sagibeiz. Untergebracht ist sie direkt am Walensee, in der ehemaligen Sägerei, die später von der Spinnerei Murg AG als Lager genutzt wurde. Das ehemalige Industriearreal wird in eine Wohn- und Gewerbezone überführt.

**2001:** Ein erster Leitplan in Zusammenarbeit mit den Behörden und der Denkmalpflege entsteht.

**2000:** Besitzerwechsel: Dieter und Esther v. Ziegler entschliessen sich, die Aktien aus dem grösseren Familienumfeld zu übernehmen. Neuanfang mit dem Ziel, die Industrie- und Gewerbeliegenschaften einer neuen Nutzung zuzuführen.

**1996ff:** Nach einer wechselvollen Geschichte wird der Spinnereibetrieb in Murg eingestellt, ein Teil des Liegenschaftsbestandes wird verkauft und die Maschinen liquidiert. Der wichtigste Arbeitgeber im Dorf muss die Tore schliessen.

**1992:** Dieter von Ziegler, Sohn von Heinrich, übernimmt die Geschäftsleitung. Kooperationen mit indischen Spinnereien werden aufgebaut, um dem Globalisierungsdruck Rechnung zu tragen.

**1990ff:** Verstärkung der Abwanderungsbewegung in den Osten. Eine rentable Produktion ist nicht mehr möglich. Der starke Schweizerfranken belastet die Wettbewerbsfähigkeit zusätzlich.

**1989:** Ein neues Lagerhaus im Dorfkern wird erstellt. Weitere Investitionen in Maschinen und eine Erneuerung des Kraftwerkes am Murgbach stehen an. Gleichzeitig öffnet sich

der Osten Europas: Die Textilindustrie beginnt abzuwandern. Ein Expansions-Projekt nach Portugal muss gestoppt werden.

**1970ff:** Es wird weiter investiert, die Spinnerei wird stets mit den neuesten und produktivsten Maschinen ausgerüstet, um im harten Wettbewerb existieren zu können. Die Kapazitäten werden ausgebaut, ein neuer Fabrikteil wird Ende der 70er-Jahre erstellt. Ausserdem werden für die Mitarbeiter moderne Wohnungen errichtet.

**1950ff:** Nach dem Tod von Cosmus Schindler übernehmen dessen Enkel Hans Peter und Heinrich von Ziegler die Geschäftsführung, die sie bis 1992 innehaben.

**1950:** Anlässlich des 50. Jubiläumsjahres der Spinnerei Murg AG heisst es in der Jubiläumsschrift: «Die Perspektiven sind nicht eben verheissungsvoll. Das Unternehmen wird nach wie vor einen Grossteil seiner Produktion im Ausland absetzen müssen und von der Entwicklung des Handels mit dem Ausland hängt sein Schicksal ab».

**1946:** Dem vorgängigen Rohstoffmangel folgt ein Mangel an Arbeitskräften. Italienische Arbeiterinnen bringen Entlastung. Für sie wird eigens das «Mädchenheim» renoviert.

**1900:** Konstituierende Generalversammlung für die Gründung einer Aktiengesellschaft. An die Spitze des Unternehmens gelangt Cosmus Schindler-Dorer, ein angeheirateter Verwandter, der es versteht, in sehr schwierigen und mageren Jahren zwischen 1900 und 1950 den Betrieb beständig auszubauen. Grosszügige soziale Werke und Fürsorgeeinrichtungen für die Mitarbeiter werden eingerichtet. Mehrere schwere Depressionen können den Ausbau der Fabrikanlage nicht verhindern.

**1864:** Inbetriebnahme der Spinnerei nach dem Wiederaufbau (heutige Grundstruktur). Weiterer Ausbau und verbesserte Nutzung der Wasserkraft.

**1861:** Das Hauptgebäude wird durch eine Feuersbrunst vollständig zerstört.

**1848:** Installation der ersten Turbine durch Escher, Wyss & Cie anstelle eines Wasserrades.

**1837:** Inbetriebnahme des Spinnereigebäudes. Es wird von Zeitgenossen als eine der grössten Bauten dieser Art in der Schweiz bezeichnet.

**1836:** Gründung der Spinnerei Murg am Walensee durch Othmar Blumer aus Glarus mit Unterstützung kapitalkräftiger Basler. Die Wasserkraft des Murgbachs bestimmt den Standort.

**Nach 1815:** Technische Umwälzungen (Industrialisierung), Wandel von der Haus- zur Fabrikindustrie.



Alte Spinnerei Murg 1996 mit Wellblechfassade



Alte Spinnerei 2012



Aussicht vom Dach des Neubaus 1996



Blick von den neuen Dachterrassen



Maschinenraum der alten Spinnerei ca. 1950



Grosszügige Loftzimmer im lofthotel



Innenhof verbaut 1996



Innenhof begrünt 2016